

Infoblatt zu der Studie „Dyspraxie in Deutschland“

Sehr geehrte Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen,

in Deutschland sind schätzungsweise 5% der Kinder an Dyspraxie erkrankt. Dies ist eine bisher wenig erforschte motorische Entwicklungsstörung, die es dem/der Erkrankten erschwert, den Ablauf von Handlungen und Bewegungen zu koordinieren. Es können Symptome von einfacher motorischer Ungeschicklichkeit bis hin zu Schwierigkeiten mit Sprache und Lernen, sowie Komplikationen im Alltag auftreten. Die Betroffenen wirken daher langsam und tollpatschig. Man unterscheidet zwischen motorischer, ideatorischer und verbaler Dyspraxie. Bei der motorischen Dyspraxie kann der/die Betroffene sich eine bestimmte Handlung zwar vorstellen, aber nicht umsetzen. Die ideatorische Dyspraxie beinhaltet, dass der/die Betroffene sich die Handlung nicht vorstellen kann und so verliert er/sie zum Beispiel den Überblick beim alltäglichen Ankleiden und weiß nicht was zuerst angezogen werden soll. Die verbale Dyspraxie äußert sich durch eine kaum verständliche Sprache. Somit hat die Krankheit neben den Auswirkungen auf den Alltag auch auf Freizeit, Schule, Hobbies und das psychische Wohlbefinden einen großen Einfluss.

Auf Grund des geringen Bekanntheitsgrades in Deutschland und der Ähnlichkeiten im Krankheitsbild, wird Dyspraxie oft als ADS bzw. ADHS fehldiagnostiziert. Für eine optimale Behandlung und entsprechende Unterstützung der Dyspraxie-Erkrankten, ist es allerdings sehr wichtig, die Krankheit zu erkennen und mit ihr umzugehen zu wissen. Dafür ist eine intensivere Kommunikation der Krankheit von hoher Relevanz.

Aus diesem Anlass haben Anja und Markus Gehlken und Jessica Jakubowski die Plattform „Dyspraxie online“ initiiert, um über diese Krankheit zu informieren, sie bekannter zu machen und Betroffenen Hilfe anzubieten. Beide Familien haben selbst ein an Dyspraxie erkranktes Kind, weshalb ihnen dieses Thema besonders am Herzen liegt. Zusätzlich zu der Online-Plattform soll nun die erste deutsche Studie zum Thema Dyspraxie durchgeführt werden.

Wer führt die Studie durch?

Wir sind Studierende des Bachelor-Studiengangs „Health Communication“ an der Universität Bielefeld. Wir befinden uns im 5. Semester und führen im Rahmen eines Praxisprojektes in Zusammenarbeit mit Anja und Markus Gehlken die Studie zu „Dyspraxie in Deutschland“ durch.

Durch unseren Studiengang ist es uns ein großes Anliegen, dass unbekannte Krankheiten wie Dyspraxie in der Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit bekommen und näher erforscht werden. Dazu verhelfen uns die bereits erlernten Grundlagen der Gesundheitskommunikation und unsere Erfahrungen bei der Erhebung und Auswertung von Daten.

Zur Durchführung der Studie möchten wir fünf Zielgruppen befragen: Ergotherapeuten, Grundschullehrer, Kinderärzte, Logopäden und betroffene Familien. Unser Ziel ist es, eine Stichprobe von min. 500 ausgefüllten Fragebögen zu bekommen, um damit signifikante Aussagen zum Thema Dyspraxie machen zu können. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen, brauchen wir Ihre Hilfe!

Wir bitten Sie daher sich ca. 6 Minuten Zeit für die Befragung zu nehmen, welche Sie unter dem folgenden Link finden:

<https://ww3.unipark.de/uc/dyspraxiestudie>

Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben, indem Sie den Link auch an andere Interessierte (Ergotherapeuten, Grundschullehrer, Kinderärzte, Logopäden und betroffene Familien) weiterleiten!

Alle Informationen zur Anonymisierung und zum Datenschutz finden Sie im Anhang (Datenschutzerklärung).

Vielen Dank!

Auftraggeber:

Anja & Markus Gehlken
E-Mail: info@dyspraxie-online.de
Tel.: 05746-9372753

Leitung des Praxisprojektes:

Martina Minnwegen
E-Mail: minnwegen@uni-bielefeld.de
Tel: 0521 106-6311

Studierende „Health Communication“
E-Mail: Dyspraxie_Studie@uni-bielefeld.de